

BIODIVERSITÄT IST LEBEN

"Biodiversität ist Leben.

Biodiversität webt das Netz des Lebens.

Sie ist kein 'geistiges Eigentum' der Unternehmen.

Sie ist kein finanzielles Kapital derjenigen deren Gier den Verlust der Biodiversität vorantreibt."

— Dr. Vandana Shiva

BIODIVERSITÄT IST EIN KONTINUUM

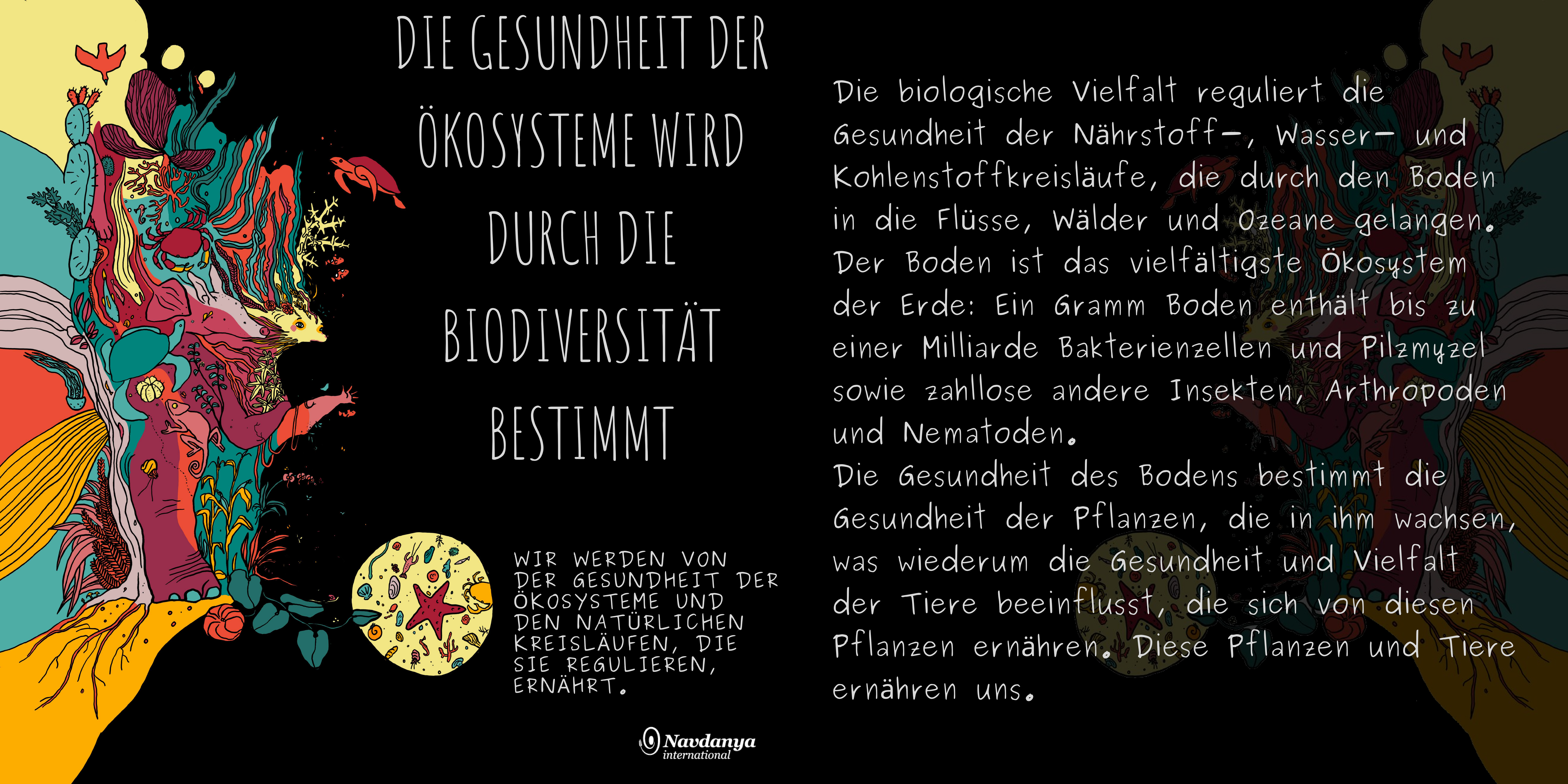
DIE GESUNDHEIT
DES PLANETEN UND
DIE GESUNDHEIT
DER MENSCHEN SIND
EINS.

ALLES IST
MITEINANDER
VERBUNDEN.



Es gibt eine enge Verbindung zwischen allen Ebenen der Biodiversität und der Gesundheit aller Lebewesen auf unserem Planeten. Die Biodiversität bestimmt die Gesundheit eines Ökosystems, da sie Nischen für eine Vielzahl verschiedener Lebewesen schafft und erhält und ökologische Funktionen verjüngt. Je komplexer ein Ökosystem ist, desto widerstandsfähiger und gesünder ist dieses System.

All diese Prozesse stehen in direktem und greifbarem Zusammenhang mit der menschlichen Gesundheit, denn es besteht eine enge Verbindung zwischen der Biodiversität des Bodens, der Mikroorganismen, der Pflanzen und ihres Saatguts, der Wild- und Nutzpflanzenarten sowie der Tiere und der Biodiversität unserer Ernährung und unseres Darms. Die Biodiversität wird daher auf jeder Ebene des Lebensmittelsystems benötigt.



DIE GESUNDHEIT DER ÖKOsysteme WIRD DURCH DIE BIODIVERSITÄT BESTIMMT

WIR WERDEN VON
DER GESUNDHEIT DER
ÖKOsysteme UND
DEN NATÜRLICHEN
KREISLÄUFEN, DIE
SIE REGULIEREN,
ERNÄHRT.

Die biologische Vielfalt reguliert die Gesundheit der Nährstoff-, Wasser- und Kohlenstoffkreisläufe, die durch den Boden in die Flüsse, Wälder und Ozeane gelangen. Der Boden ist das vielfältigste Ökosystem der Erde: Ein Gramm Boden enthält bis zu einer Milliarde Bakterienzellen und Pilzmyzel sowie zahllose andere Insekten, Arthropoden und Nematoden. Die Gesundheit des Bodens bestimmt die Gesundheit der Pflanzen, die in ihm wachsen, was wiederum die Gesundheit und Vielfalt der Tiere beeinflusst, die sich von diesen Pflanzen ernähren. Diese Pflanzen und Tiere ernähren uns.

WIR SIND DER BODEN



WIR SIND DIE BIODIVERSITÄT

Die Biodiversität der Bodenmikroorganismen ist eng mit der Gesundheit und der Vielfalt unseres menschlichen Mikrobioms verbunden, und zwar durch den Boden, mit dem wir in Kontakt kommen, und durch die Lebensmittel, die wir essen.

Das Bodenmikrobiom und das menschliche Mikrobiom sind ein einziger Superorganismus, da der Boden als Reservoir für die Vielfalt der Mikrobiota dient. Unser Mikrobiom spielt eine Hauptrolle bei der Regulierung unseres Stoffwechsels, der Stärkung unseres Immunsystems, der Regulierung von Hormonen und des Tagesrhythmus und trägt zur Nährstoffbildung und -aufnahme bei. Dies bedeutet, dass jede durch die industrielle Landwirtschaft verursachte Verarmung der Vielfalt des Bodenmikrobioms direkte Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit hat.



BIODIVERSITÄT IST DIE VIELFALT DES LEBENS



Das Arbeiten in direkter Beziehung zur Natur und die Pflege der biologischen Vielfalt und der Gesundheit der Ökosysteme haben historisch gesehen Wissenssysteme hervorgebracht, die erkennen, wie alle Lebensformen interagieren und sich gegenseitig beeinflussen, um ein komplexes Netz des Lebens zu bilden.

Die biologische Vielfalt der Böden und die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Tieren haben im Laufe der Jahrtausende verschiedene Kulturen und Wissenssysteme hervorgebracht und mitentwickelt, die auf der Gesundheit, der Widerstandsfähigkeit und der Pflege des Bodens beruhen.

Diese Beziehungen haben uns eine enorme Vielfalt an Saatgut, Nutzpflanzen und Lebensmitteln beschert, die die traditionelle Ernährung und die traditionellen Anbausysteme bestimmen.



Doch mit dem Aufstieg der industriellen Landwirtschaft wird die Gesundheit der Agrarökosysteme nicht mehr betrachtet, unter dem Mythos höherer Produktivität und höherer Hektarerträge. Das globalisierte, industrialisierte Agrarsystem hat dank des Einsatzes von Agrotoxinen, schwerer Bodenbearbeitung, GVO-Monokulturen und massiven Landnutzungsänderungen eine noch nie zuvor erlebte Zerstörung verursacht. All dies führt dazu, dass Tiere und Pflanzen vom Aussterben bedroht sind, das Bodenmikrobiom erschöpft ist und ganze Ökosysteme zerstört werden.

Innerhalb eines Jahrhunderts sind 75 % der genetischen Vielfalt durch Monokulturen und Uniformität in der Pflanzenzucht verschwunden. Heute liefern Mais, Weizen und Reis 60 % unserer täglichen Kalorien, während nur 9 Kulturpflanzen 66% der gesamten pflanzlichen Produktion ausmachen.

DER VERLUST DER BIODIVERSITÄT



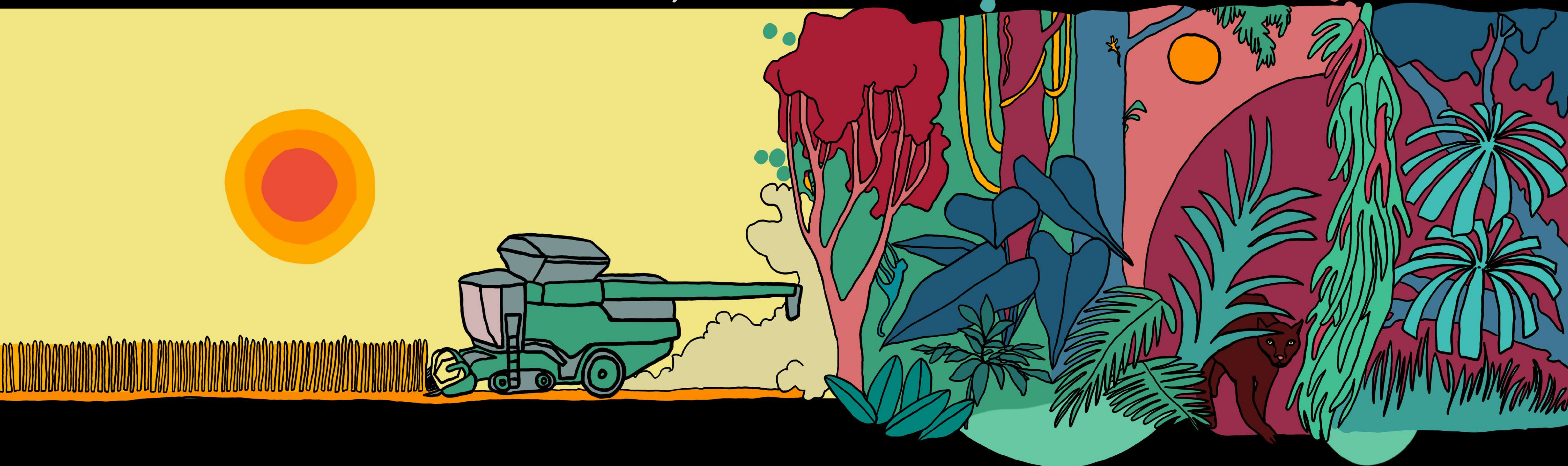
IN UNSERER ERNÄHRUNG

TRADITIONELL ZÜCHTETEN DIE
LANDWIRTE SAATGUT MIT BLICK AUF
BESTÄNDIGKEIT UND
WIDERSTANDSFÄHIGKEIT, UM ÜBER
GENERATIONEN HINWEG EINE
ERFOLGREICHE ERNTE SICHERZUSTELLEN.

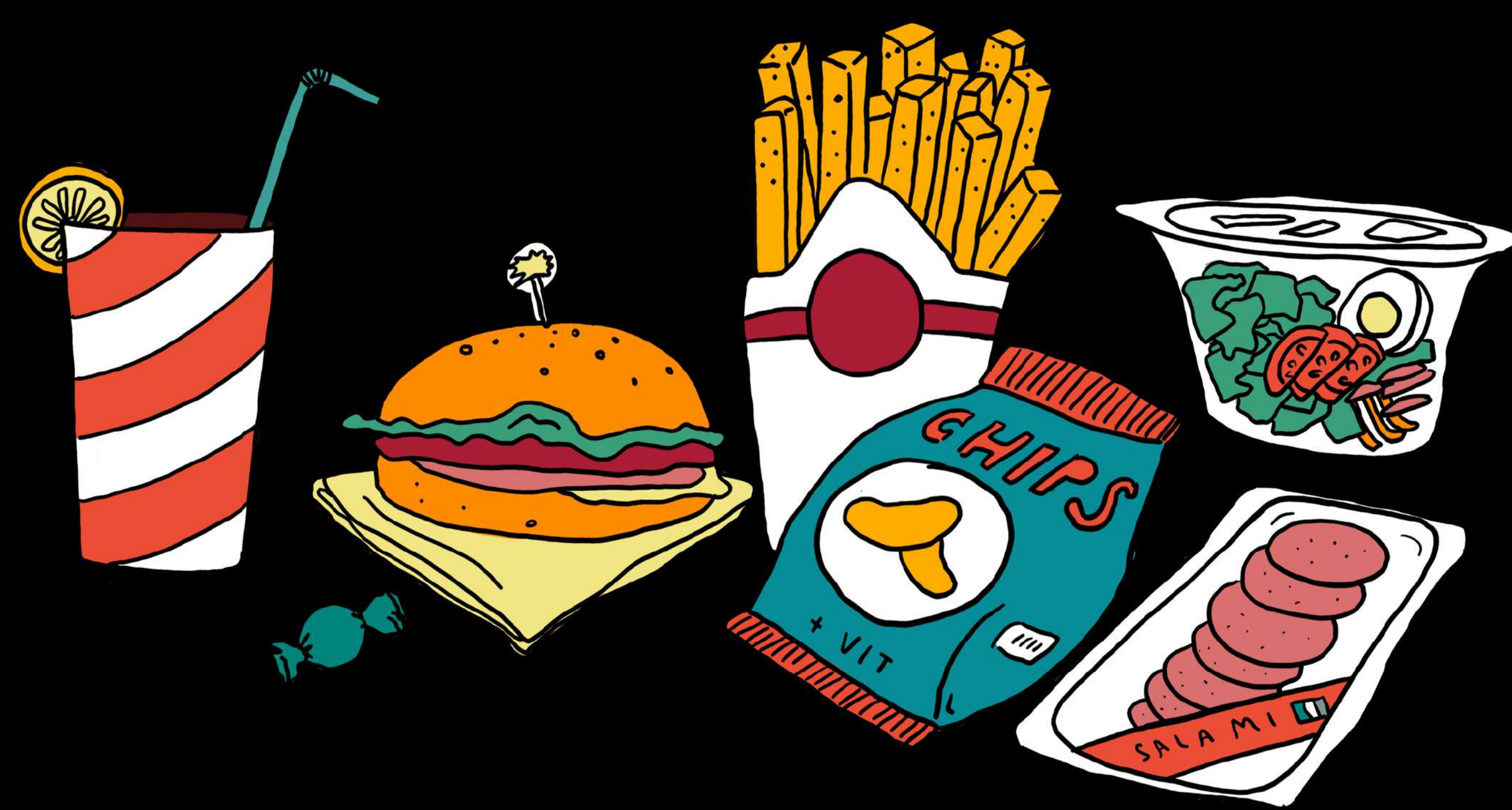
Die moderne industrielle Saatgutzüchtung strebt nach Pflanzensorten, die durch identische Genetik eine völlig einheitliche Ernte hervorbringen. Diese Art der industriellen Saatgutzüchtung hat dazu geführt, dass lokale, über Jahrhunderte gewachsene Sorten durch homogene, hybride oder gentechnisch veränderte Sorten ersetzt wurden.

Der Rückgang der biologischen Vielfalt in unserer Ernährung hat dazu geführt, dass wir von den über 6.000 identifizierten Arten nur noch knapp über 200 konsumieren, und die große Mehrheit der Menschen lebt heute von nicht mehr als zwölf Pflanzenarten und fünf Tierarten.

WIR SIND, WAS WIR ESSEN

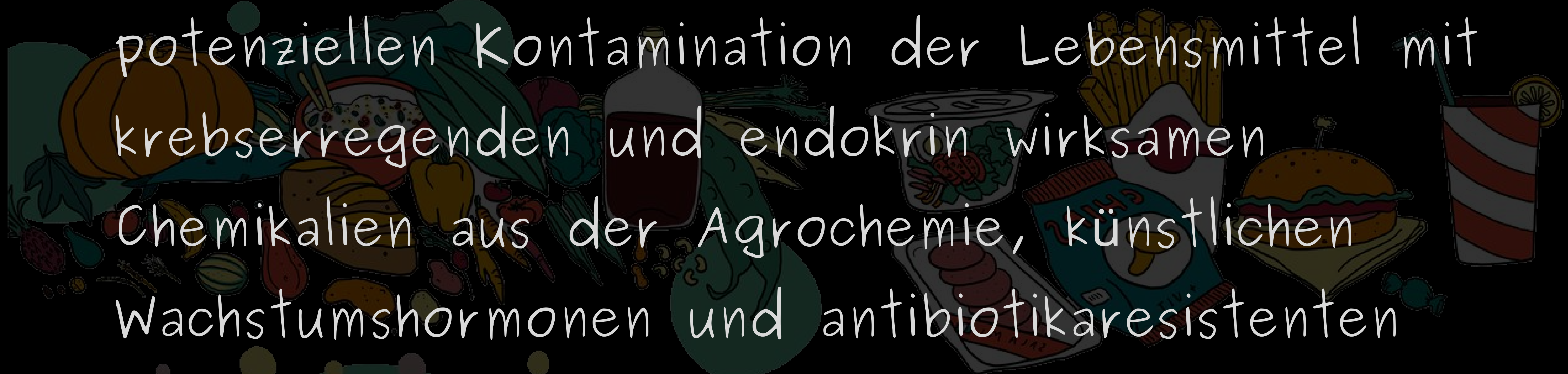


DIE SCHÄDIGUNG DER BIODIVERSITÄT SCHADET UNSERER GESUNDHEIT



Die Kombination von Diäten, die auf industriell verarbeiteten Lebensmitteln beruhen, und die Verschlechterung der biologischen Vielfalt auf allen Ebenen der Lebensmittelsysteme haben zu einer Verarmung des menschlichen Mikrobioms, einem Mangel an Grundnährstoffen und einer potenziellen Kontamination der Lebensmittel mit krebserregenden und endokrin wirksamen Chemikalien aus der Agrochemie, künstlichen Wachstumshormonen und antibiotikaresistenten Bakterienstämmen geführt.

Die enorme Explosion nichtübertragbarer Krankheiten steht in direktem Zusammenhang mit diesen Veränderungen.





VIELE FALSCH E LÖSUNGEN WERDEN
IM NAMEN DER ERHALTUNG DER
BIOLOGISCHEN VIELFALT AKTIV
GEFÖRDERT...

Obwohl die Bedeutung der Wiederherstellung und Erhaltung der Biodiversität international anerkannt ist, hat sich der Verlust der Biodiversität weiter verschlimmert, ohne dass Maßnahmen ergriffen wurden, um das auf Agrotoxinen, Bodendegradation, fossilen Brennstoffen und Umweltverschmutzung basierende industrielle Agrarnahrungsmittelmodell zu stoppen. Im Namen der Erhaltung der Biodiversität werden viele falsche Lösungen propagiert, wie die digitale Sequenzierung genetischer Informationen, die Biofortifikation der Ernährung, eine neue Generation von GVO und die Präzisionslandwirtschaft für eine "nachhaltige Landwirtschaft".

FALSCH E LÖSUNGEN SIND NICHT DIE ANTWORT



ABER SIE STÜTZEN SICH AUF DIE
GLEICHEN SYSTEME, DIE DIE
ÖKOLOGISCHE UND MENSCHLICHE
GESUNDHEIT ZERSTÖREN.

Aber diese falschen Lösungen führen uns lediglich zu den Modellen der industriellen Landwirtschaft zurück.

WIR KÖNNEN GESUNDHEIT DURCH AGRARÖKOLOGIE KULTIVIEREN



© Navdanya
international

Im Gegensatz zu den ökologisch zerstörerischen, globalisierten Lebensmittelsystemen setzen sich Bewegungen auf der ganzen Welt im Namen der Ernährungssouveränität für eine auf Biodiversität basierende, agrarökologische Transformation der Lebensmittelsysteme ein. Diese Bewegungen verkörpern eine andere Vision dessen, was Lebensmittelsysteme sein können, indem sie Saatgut, Böden, biologische Vielfalt, Agrarökosysteme und Ernährung bewahren.

Landwirte sind Verwalter der Vielfalt, die von Generation zu Generation weitergegeben wird, um die langfristige Widerstandsfähigkeit der verschiedenen Kulturen, des Wissens, der Kultur und der Gemeinschaft zu gewährleisten, indem sie die Unantastbarkeit aller Wesen anerkennen, um das Netz des Lebens zu erhalten. Der Mensch ist Teil des Nahrungsnetzes – als Bewahrer, als Mitschöpfer, als Esser und als Erzeuger.

Nahrung macht uns zu Mitgliedern der Erdfamilie.

Referenzen:

One Planet, One Health – Connected through Biodiversity: From the forests, to our farms, to our gut microbiome, Dr Vandana Shiva, March 2020

Manifesto Food for Health: Cultivating Biodiversity, Cultivating Health, Navdanya International 2019

Annam: Food as Health, Navdanya, 2017

Abbildungen: Sara Filippi Plotegher für Navdanya International